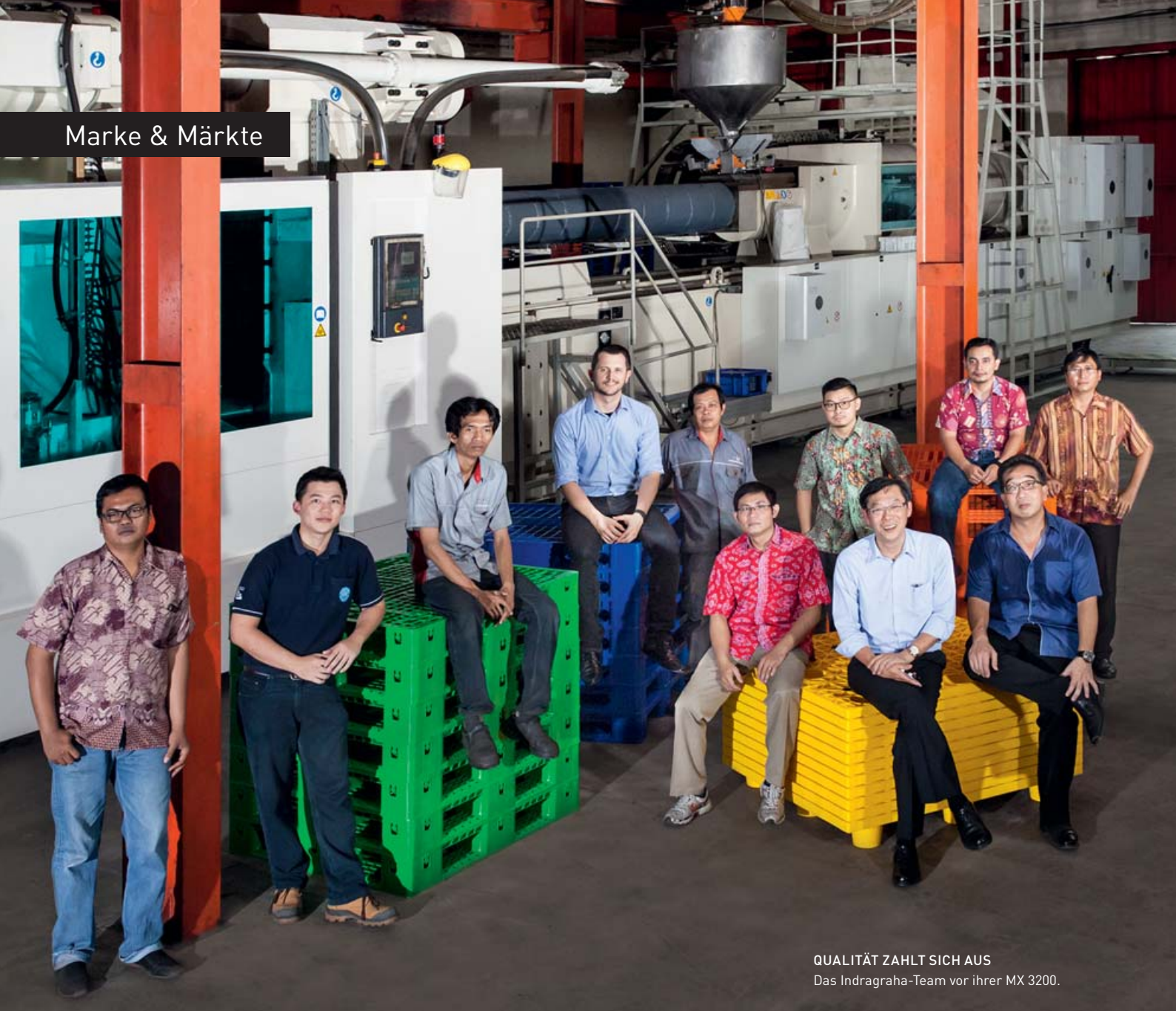


Marke & Märkte



QUALITÄT ZAHLT SICH AUS
Das IndraGraha-Team vor ihrer MX 3200.

INDONESISCHER VERPACKUNGSHERSTELLER INDRAGRAHA VERTRAUT AUF MX-BAUREIHE

DREIMAL SO TEUER – UND DOCH VIEL GÜNSTIGER

Verpackung: In dieser wettbewerbsintensiven Branche zählt vor allem der Preis. Artikel sind oft standardisiert oder vergleichbar, so dass sich Anbieter kaum über Technologiekompetenz hervorheben können. Um zu bestehen, braucht es schlicht hohen Output und wenig Ausschuss. Der indonesische Verpackungshersteller IndraGraha setzt dafür seit 2013 auf Maschinen von KraussMaffei.

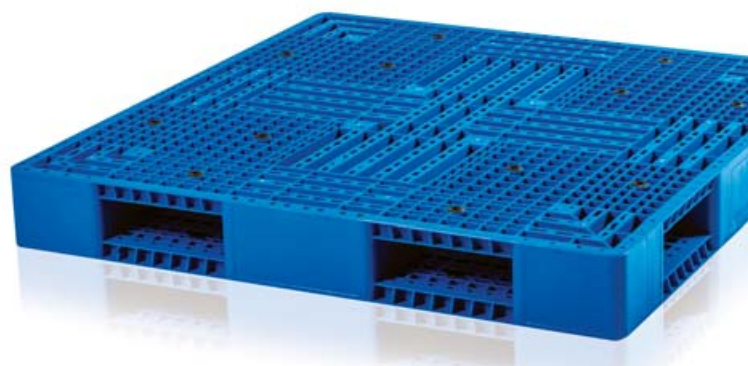
TEXT: DR. SABINE KOB FOTOS: INDRAGRAHA



BEHÄLTER UND PALETTEN FÜR ASIEN

MX-Maschinen sind die Leistungsträger beim indonesischen Verpackungsspezialisten Indragraha.

Mit rund 250 Mitarbeitern fertigt Indragraha in Jakarta Paletten, Abfallbehälter, Flaschenkästen und alle Arten von Containern. Das 1970 gegründete Unternehmen vertreibt seine Produkte in ganz Südostasien und ist in Indonesien Marktführer. Vor allem im Lebensmittelbereich lösen Paletten aus Kunststoff immer mehr die früher übliche Holzvariante ab, weil so Schädlingsbefall vermieden werden kann.



Indragraha-Eigentümer Pranoto Boedi lenkt als Geschäftsführer die Geschicke seines Unternehmens selbst und entschied 2013 bei der geplanten Neuanschaffung einer Spritzgießmaschine, nicht wie sonst ein asiatisches Modell zu wählen, sondern auf die MX-Baureihe von KraussMaffei umzusteigen. Auf den ersten Blick eine finanzielle Belastung, schließlich kosten europäische Premiumfabrikate rund dreimal so viel wie Low-Budget-Ausführungen aus Asien. Durch schnelle Zykluszeiten, geringe Ausschussraten und die hohe Maschinenverfügbarkeit amortisieren sich die Anschaffungskosten jedoch in wenigen Jahren. Danach verdient das Unternehmen mit seiner Investition zusätzliches Geld – je nach Artikel bis zu mehrere Hunderttausend Euro im Jahr.

Die Geschwindigkeit macht den Unterschied

Auf die Frage nach dem größten Unterschied zwischen den Maschinen von KraussMaffei und den asiatischen Anlagen antwortet Pranoto Boedi deshalb: „Die Geschwindigkeit. Die MX-Maschinen sind enorm schnell und sehr energieeffizient. Hinzu kommt die Präzision. Der Ausschuss ging von vorher fünf Prozent auf nahezu null Prozent herunter. Eine Big Box hat bis zu 30 Kilogramm Gewicht. Wenn ich fast fünf Prozent weniger Teile wegwerfen muss, wirkt sich das sofort positiv auf meinen Ertrag aus.“

Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme der MX 3200 im Jahr 2013 erweiterte Indragraha seinen Maschinenpark 2015 um eine MX 2300, und 2016 kam eine weitere MX 1000 hinzu. Auf allen entstehen Boxen unterschiedlicher Größe, und die Modelle mit 32.000 und 23.000 kN Schließkraft fertigen zusätzlich auch unterschiedlichste Kunststoffpaletten. Da sich die Teileentnahme unmittelbar auf die Produktivität auswirkt, wählte Pranoto Boedi für die Automation ebenfalls einen Sechachs-Roboter aus Deutschland. Die nächste Möglichkeit zur Effizienzsteigerung hat er bereits im Auge: Sobald er ein neues Produkt mit längerer Laufzeit in Angriff nimmt, will er ein europäisches Werkzeug einsetzen. Gegenüber lokal bezogenen Werkzeugen wird sich vor allem durch die wesentlich effizientere Kühlung die Zykluszeit noch einmal deutlich reduzieren lassen – und sich die Amortisationszeit für seine Maschinen wiederum verkürzen.

IHR ANSPRECHPARTNER:

Klaus Zeiler
 Head of Global Business
 Development Spritzgießtechnik
klaus.zeiler@kraussmaffei.com